

Spohn & Burkhardt im Warnstreik

31.08.2018- Die Belegschaft bei Spohn und Burkhardt in Blaubeuren und Schelklingen nimmt die Tariffucht des Arbeitgebers nicht hin und folgt dem Warnstreikaufruf der IG Metall an diesem Freitag.

Nachdem die Geschäftsleitung am Freitag, 13. April bekannt gegeben hat, dass sie sich nicht mehr an die Tarifverträge binden möchte und aus dem Arbeitgeberverband ausgetreten ist haben viele Aktionen und bereits 3 Verhandlungen zwischen IG Metall und Arbeitgeber stattgefunden.

Die Beschäftigten sollen sich keine Sorgen machen, denn es ändere sich nichts, so die Aussage des Arbeitgebers.

„Dies entspricht aber nicht den Tatsachen. Dem Arbeitgeber geht es eindeutig darum, den Beschäftigten Sicherheit zu nehmen und die Lohnkosten dauerhaft zu senken“, so Christian Velsink, von der IG Metall Ulm. Auf der Betriebsversammlung erläuterte der Betriebsrat zusammen mit der IG Metall anhand einer Tarif-Pyramide die Inhalte der Tarifverträge, was Tarifbindung bedeutet und welche Auswirkung der Verbandsaustritt tatsächlich für die Beschäftigten hat.

Die Gewerkschaft wirft dem Arbeitgeber vor, die Belegschaft ganz bewusst spalten zu wollen, in dem er zwischen bisherigen Beschäftigten und neuen Beschäftigten gravierende Unterschiede machen möchte.

Herausgegeben von der
Pressestelle der IG Metall Ulm

Christian Velsink, Gewerkschaftssekretär

Telefon: +49(0) 731/9660640

Mobil: +49(0) 160/5330364

Fax: +49(0) 731/9660620

Mail: christian.velsink@igmetall.de

Weinhof 23

89073 Ulm

Telefon: +49(0) 731/966060

Internet: www.ulm.igm.de

Pressemitteilung der IG Metall Ulm



„Es ist nicht akzeptabel, seine Beschäftigten 30 % unter Tarif zu bezahlen“, so Velsink weiter.

Der Betriebsrat ist über die Vorgehensweise des Arbeitgebers schockiert, so der Vorsitzende des Betriebsrats Muhammet Sefa. „Wir haben über 170 Unterschriften gesammelt, um dem Arbeitgeber deutlich zu machen, dass wir die Tariffucht nicht akzeptieren werden“, so Sefa weiter. Bedauerlicher Weise hat der Arbeitgeber die bisherigen Aktionen und Verhandlungen nicht verstanden und provoziert damit die Auseinandersetzung im Betrieb.

Die Belegschaft hat heute mit der sehr guten Beteiligung am Warnstreik deutlich gemacht, dass sie zusammen stehen und bereit sind, für den Tarifvertrag zu kämpfen. Diese Auseinandersetzung wird erst beendet sein, wenn ein Anerkennungstarifvertrag für die Beschäftigten unterschrieben ist. „Sollten die bisherigen Aktionen nicht reichen, werden wir unsere Warnstreiks ausweiten“, so Velsink weiter.

Mit freundlichen Grüßen

IG Metall Ulm

Christian Velsink
Gewerkschaftssekretär

Herausgegeben von der
Pressestelle der IG Metall Ulm

Christian Velsink, Gewerkschaftssekretär
Telefon: +49(0) 731/9660640
Mobil: +49(0) 160/5330364
Fax: +49(0) 731/9660620
Mail: christian.velsink@igmetall.de

Weinhof 23
89073 Ulm
Telefon: +49(0) 731/966060
Internet: www.ulm.igm.de